

Für Punktspiele ambitioniert aufgestellt

SuS realisiert Dart-Workshop mit WM-Teilnehmer Florian Hempel

SEHNDE. Zu einem Dart-Workshop hatte der SuS Sehnde jetzt interessierte Spieler aus der vereinsigenen Dartsparte sowie aus umliegenden Vereinen eingeladen. Als Referent konnte dazu der in nationalen und internationalen Dartkreisen bekannte Florian Hempel gewonnen werden. So lauschten dann auch insgesamt 30 Dartspieler – Amateur- und Hobbyspieler, darunter auch einige Aktive aus dem Jugendbereich – gespannt seinen unterhaltsamen und lehrreichen Ausführungen.

Florian Hempel ist ehemaliger Handballtorwart in der zweiten Bundesliga, als PDC-Dartspieler Teilnehmer an zahlreichen PDC-Turnieren in Europa, mehrmaliger Teilnehmer an der PDC World Darts Championship in London, TV-Experte für DAZN bei der Weltmeisterschaft und Online Vertreter auf Youtube mit seiner Hempel Dart Akademie.

„Mit seiner lockeren freundlichen Art der Vorträge gelang es Florian Hempel, in den vier Workshopstunden allen Teilnehmern, die ja allesamt auch schon aktiv an Meisterschaftsspielen teilnehmen, noch viel Neues und Wissenswertes zu vermitteln“, schreibt Klaus Steinbrücker für den SuS. Beginnend mit der Vorbereitung zum und dem Verhalten im Spiel, über die Körperhaltungen an den Oches, die möglichen Strategien im Finish-Bereich bis hin zur optimalen mentalen Einstellung bei Wettkämpfen wurden viele Themen des Dartspiels vorgestellt und intensiv besprochen, die ansonsten – auf der Ebene der Amateurspieler – wenig bekannt sind. Florian Hempel streute in seinen Vortrag immer wieder selbst gemachte Erfahrungen aus seinem eigenen Turnierleben ein. Auch durch kleine Anekdoten aus den



Florian Hempel (links) wird von SuS-Spartenleiter Thomas Rautmann begrüßt.

Foto: Privat

PDC-Turnieren gelang es ihm, die Teilnehmer über die vollen vier Stunden beim Thema Dart

zu fesseln. Darüberhinaus konnten die Teilnehmer an den Dartscheiben dann auch ihre Fähigkeiten

zeigen und sich von Florian Hempel viele Tipps und Tricks für ihr eigenes Spiel geben lassen. Die Resonanz aller Teilnehmer auf diesen Workshop war am Ende ausschließlich positiv. Nicht zuletzt hofft der SuS, auch mit derartigen Kursen die Leistungsstärke seiner drei Punktspiel-Teams noch weiter steigern zu können. Als Beweis für die aufstrebende erfolgreiche SuS-Dartabteilung: Das A-Team ist jetzt drei Jahre nach der Spartengründung in der Spielzeit 2026 bereits in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Der international bekannte Dartprofi und TV-Experte Florian Hempel war im SuS-Veranstaltungsteam zu Gast.

Foto: Privat



In drei Distanzen Wettkampf-Erfahrung gesammelt

MTV-Läufer beim Volkslauf Hämelerwald erfolgreich

RETHMAR. Unter der Regie des Vereins Adler Hämelerwald und dem Förderverein der Grundschule, dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und dem Lauftreff Hämelerwald wurde jetzt der Volkslauf realisiert. Auch in diesem Jahr waren wieder Läuferinnen und Läufer des MTV Rethmar am Start. Vier junge Mädchen, drei Jungen und ein erwachsener Läufer des Vereins gingen über die Distanzen 900 Meter, 2000 Meter und 10 Kilometer an den Start.

Punkt 10.30 Uhr starteten Amilia Paki und ihr Bruder Oskar, Raika Rompf, Phynn Voullieme sowie Greetje Haarstrich auf die 2000-Meter-Runde um den Hämelerwald-See und den angrenzenden Wald. Bereits nach knapp zehn Minuten durchlief Greetje Haarstrich als erste MTV-Läuferin den roten Zielbogen vor dem Schulhof der Grundschule. Nur vier Sekunden später folgte Amilia Paki mit ihrem kleinen Bruder Oskar im Schlepptau. Eine Viertelminute danach erreichten Raika Rompf und Phynn

Voullieme das Ziel innerhalb einer Sekunde.

Um 13 Uhr folgte der Bambini-Lauf über zwei Runden à 450 Meter auf dem Schulhofgelände. Für den MTV Rethmar gingen hier Enya Flodman und Tjark

Haarstrich an den Start. Schon nach der ersten Runde lag Enya bei den Mädchen im Vorderfeld. Beim Zieldurchlauf sicherte sich Enya Flodman in ihrem ersten Lauf gleich den dritten Platz bei den Mädchen.



MTV-Jugend in Hämelerwald mit Amilia Paki (hinten von links), Oskar Paki, Tjark Haarstrich, Greetje Haarstrich, Raika Rompf und Phynn Voullieme und Trainer Peter Lieser (vorne).

Foto: Privat

Den Abschluss für den MTV Rethmar bildete Jan-Friedrich Haarstrich über die 10-Kilometer-Distanz. Er absolvierte die Strecke rund um den Hämelerwald-See und durch den Wald erfolgreich und erreichte nach zwei Runden den Zielbogen an der Grundschule.

Die Ergebnisse im Einzelnen: 900 Meter – Lauf: Enja Flodman, Platz 3 der Mädchen. Tjark Haarstrich, Platz im Vorderfeld der Jungen. 3.600 Meter – Lauf: Greetje Haarstrich, Platz 3 in der AK WKU12 in 10:39 Minuten. Amilia Paki, Platz 6 in der AK WJU14 in 10:43 Minuten Oskar Paki, Platz 4 in der AK MKU10 in 10:46 Minuten Raika Rompf, Platz 4 in der AK WKU12 in 11:05 Minuten. Phynn Voullieme, Platz 7 in der AK MKU10 in 11:06 Minuten. 10.000 Meter – Lauf: Jan-Friedrich Haarstrich, Platz 5 in der AK M35 in 43:38 Minuten.

Insekten in der Kunst

BOLZUM. Zur „3. Intra Regionale“ in der Region Hannover haben sich Kunstinstitutionen zusammengeschlossen um LandArt-Projekte in der Region zu realisieren. Zehn Künstler wurden ausgewählt, die sich mit dem Thema Kunst und Insekten beschäftigen. Durch eine Kooperation mit dem Insekten-

bündnis Hannover, werden die Kunstinstallationen durch Vorträge und Veranstaltungen zum Thema Insekten und biologische Vielfalt ergänzt. Das Ausstellungsprogramm ist im Rathaus und an anderen Orten wie Edeka, Rewe oder dem Dorfladen in Bolzum erhältlich. Auch online unter www.sehnde/gruenflae-

chenmanagement oder www.intraregionale.org kann man sich über die Intra Regionale informieren. Die Stadt Sehnde unterstützt die Intra Regionale mit einem Vortrag von dem Naturgärtner Esteban Aravena, der am 19. Juni im Klimazentrum Sehnde, Boltessemstraße 1 in Bolzum, stattfindet.

Einbruch in Gartenhaus

ILTEN. Durch Herausreißen eines Seitenwandelements gelang einem Täter im Zeitraum 7. bis 8. Mai das Eindringen in ein Gartenhaus im Bosenkamp. Hier entwendete er eine blaue Weste und ließ eigene Habseligkeiten zurück. Geschätzte Schadenshöhe: 50 Euro Diebstahl und 130 Euro Sachschaden.

Vortragsreihe zum Thema „Klima und Gender“

Veranstaltung der Stadt Sehnde im Ratssaal am 15. Juni

SEHNDE. Die Stadt Sehnde lädt zu einer informativen und abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe zum Thema „Klima und Gender“ ein. Am Montag, 15. Juni, um 18 Uhr im Ratssaal an der Nordstraße wird Ulrike Röhr zu Gast sein und einen Vortrag zum Thema „Klima – Macht – Geschlecht. Geschlechtergerechtigkeit als Grundlage für eine transformative Klimapolitik“ halten.

Zum Inhalt: Der Klimawandel, die Maßnahmen zum Klimaschutz oder zur Anpassung an dessen Folgen, können Auswirkungen auf die Geschlechterverhältnisse haben. Das ist seit einigen Jahren für viele klimapolitischen Handlungsfelder wissenschaftlich belegt. Was aber sind die Ursachen für diese unterschiedlichen Auswirkungen? Worauf basieren die Geschlechterdifferenzen bei den Einstellungen der Geschlechter

zum Klimawandel und zur Klimapolitik? Wie lässt sich erklären, dass die CO₂-Emissionen von Frauen deutlich niedriger sind als die von Männern? In dem Vortrag soll diesen Fragen nachgegangen und anhand exemplarischer Beispiele dargestellt werden, was wir über die Geschlechteraspekte in verschiedenen Handlungsbereichen der Klimapolitik wissen und welchen Beitrag die Berücksichtigung von Geschlechtergerechtigkeit für eine wirkungsvolle Klimapolitik leisten kann.

Der Vortrag basiert auf den Erkenntnissen des „4. Gleichstellungsberichtes der Bundesregierung“ zu „Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation“ (2025), der seinen wesentlichen Schwerpunkt auf die Klimapolitik gelegt hat.

Ulrike Röhr war Mitglied der Sachverständigenkommission zum „4. Gleichstellungsbericht

der Bundesregierung“ zu „Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation“ (2023-2025). Sie forscht seit mehr als 30 Jahren in diesen Themenfeldern und berät Umwelt- und Klima-Institutionen bei der Integration von Geschlechtergerechtigkeit in ihre Facharbeit.

Musikalisch begleitet wird der Abend mit Beiträgen am Marimbaphon. Im Anschluss besteht bei einem Snack die Möglichkeit zum Austausch. Eine Anmeldung ist bis zum 12. Juni möglich: www.sehnde.de/veranstaltung.

Der zweite Teil der Veranstaltungsreihe wird am 10. August eine Familienralley „Mit Kali auf Klimatour“ sein. Zum Abschluss gibt es am 6. Oktober einen Klima-Kinoabend ein. Weitere Details zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig vorher veröffentlicht.

Um Rücksicht auf den Feldwegen gebeten

Stadtverwaltung erinnert an die Notwendigkeit der landwirtschaftlichen Arbeit

SEHNDE. Grundsätzlich steht es allen Menschen frei, Wälder und Feldwege zu betreten und dort Erholung zu suchen. Um die Natur zu schützen und ein respektvolles Miteinander zu gewährleisten, sind jedoch bestimmte Regeln erforderlich – insbesondere für Radfahrer. Im Allgemeinen dürfen sie private Feldwege befahren, sofern dies mit Zustimmung oder zumindest mit Duldung der Eigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigten erfolgt. Diese Bestimmung ist im Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung verankert.

Die Stadt Sehnde bittet alle

Besucher von Wald- und Feldwegen, die Arbeit der Landwirte und den Einsatz ihrer Maschinen besonders zu berücksichtigen. Vor allem während der Erntezeit herrscht ein hoher Zeitdruck. Dennoch zeigen viele Landwirte Verständnis für Erholungssuchende. Ein respektvoller Umgang miteinander ist daher umso wichtiger. Die ergänzende Mitteilung der Stadtverwaltung dazu: „Bitte tragen Sie außerdem dazu bei, die Natur zu schützen, indem Sie Ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen.“

Ein Großteil der landwirtschaftlich genutzten Wirtschaftsweg im Gebiet der

Stadt Sehnde befindet sich im Eigentum sogenannter Realverbände. Dabei handelt es sich um Körperschaften des öffentlichen Rechts, die für die Pflege und Instandhaltung der Wege verantwortlich sind, um die landwirtschaftliche Nutzung sicherzustellen.

Diese Wege dürfen sowohl von Spaziergängern als auch von Radfahrern genutzt werden. Jedoch ist dabei zu beachten, dass das Befahren mit Kraftfahrzeugen teilweise oder vollständig untersagt sein kann. Verbote werden in der Regel durch das entsprechende Verkehrszeichen kenntlich gemacht.



Bekanntmachung

Korrektur zu der Wahlbekanntmachung Nr. 4 zu der Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters am 13. September 2026

Aufgrund des Beschlusses des Rates vom 04. September 2025 findet am 13. September 2026 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr zeitgleich zur Kommunalwahl 2026 die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters statt. Eine eventuelle Stichwahl für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters findet am 27. September 2026 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
Nach § 16 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) i. V. m. §§ 21, 45a ff. NKWG wird hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen zu der Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters aufgefordert. Die Wahlvorschläge sind möglichst frühzeitig bei der Stadt Sehnde -Wahlamt-, Nordstr. 21, 31319 Sehnde, einzureichen.
Die Einreichungsfrist endet nach § 45 d NKWG (zuletzt geändert: 28. April 2026) am 09. Tag vor der Wahl am Montag, 06. Juli 2026, 18.00 Uhr (Ausschlussfrist).

Einreichung der Wahlvorschläge

Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 Grundgesetz (GG) von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber) eingereicht werden. Sie müssen von den für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorganisationen, von drei Wahlberechtigten der Wählergruppe oder von der wahlberechtigten Einzelperson unterzeichnet sein. Hinsichtlich der Form und des Inhaltes der Wahlvorschläge verweise ich auf die §§ 21 ff. NKWG und 45a ff. NKWG sowie auf die Vorschriften der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO). Das Wahlamt der Stadt Sehnde stellt auf Anforderung die notwendigen Vordrucke zur Verfügung.

Unterstützungsunterschriften

Wahlvorschläge, die gemäß § 45d Abs. 3 NKWG der Unterstützung durch Wahlberechtigte bedürfen, müssen von Wahlberechtigten des jeweiligen Wahlbereiches persönlich und handschriftlich unter Beachtung des § 32 Abs. 4 NKWO unterschrieben sein.

Für die Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters bedarf es mindestens 165 Unterschriften. Die Formblätter werden auf Anforderung von der Gemeindevahlleitung kostenfrei ausgegeben.

Befreiung von der Verpflichtung zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften

Von der Verpflichtung zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften sind folgende Parteien und Wählergruppen für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters gem. § 21 Abs. 10 Nr. 2 und 3 NKWG befreit:

- Christliche Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Alternative für Deutschland Niedersachsen (AfD Niedersachsen)
- Bündnis 90/Die Grünen (Grüne)
- DIE LINKE. Niedersachsen (DIE LINKE)

Darüber hinaus ist von der Verpflichtung zur Bringung von Unterstützungsunterschriften folgende Partei nach § 21 Abs. 10 Nr. 1 NKWG befreit:

- Freie Demokratische Partei (FDP)

Ferner ist nach § 45d Abs. 4 Satz 1 NKWG der derzeitige Amtsinhaber, Herr Bürgermeister Olaf Kruse, von der Verpflichtung zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften befreit.

Wahlanzeige

Parteien, die nicht genannt sind und insoweit die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 NKWG nicht erfüllen, können als solche nur dann Wahlvorschläge einreichen, wenn sie ihre Beteiligung an der Wahl mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 15. Juni 2026 bei der Niedersächsischen Landeswahlleiterin, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

Nach § 45d Abs. 8 NKWG gilt jedoch die letzte vom Wahlausschuss vor allgemeinen Neuwahlen nach § 22 Abs. 3 NKWG getroffene Feststellung über die Anerkennung als Partei auch für die Direktwahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters.

Sehnde, 05.05.2026
Stadt Sehnde
Gemeindevahlleiter
gez. Olaf Kruse